



# Herzlich willkommen

Infoanlass

für Berufsbildner/-innen, Schulleiter/-innen und  
Oberstufenlehrpersonen

Kaufmännische Berufe

23. Oktober 2024

# Vorstellung

Leiter kaufmännische Berufe / BM / MPA

Felix Wetter



# Programm

- 16.00 Begrüssung durch den Abteilungsleiter Felix Wetter
- Vorstellung Lehrpersonen
  - Kurzvideo BZR
  - Vorstellung der Schule
  - Kurzvideo KSD
  - Lernlandschaft
- Reform Kaufleute 2023 Grundbildung
- Wahl der Optionen
- Auswirkungen auf die Berufsmatura
- 17.15 Frage- und Diskussionsrunde
- 17.30 Apéro und Gespräche
- 19.00 Schluss der Veranstaltung



# Vorstellung Lehrpersonen

Boris Bärtsch

Caroline Cotrotzo

Edin Delalic

Rolf Fischer

Ralph Frässdorf

Simon Good

Christoph Grissmann



# Vorstellung Lehrpersonen

Annika Hilti

Susanne Käppeli

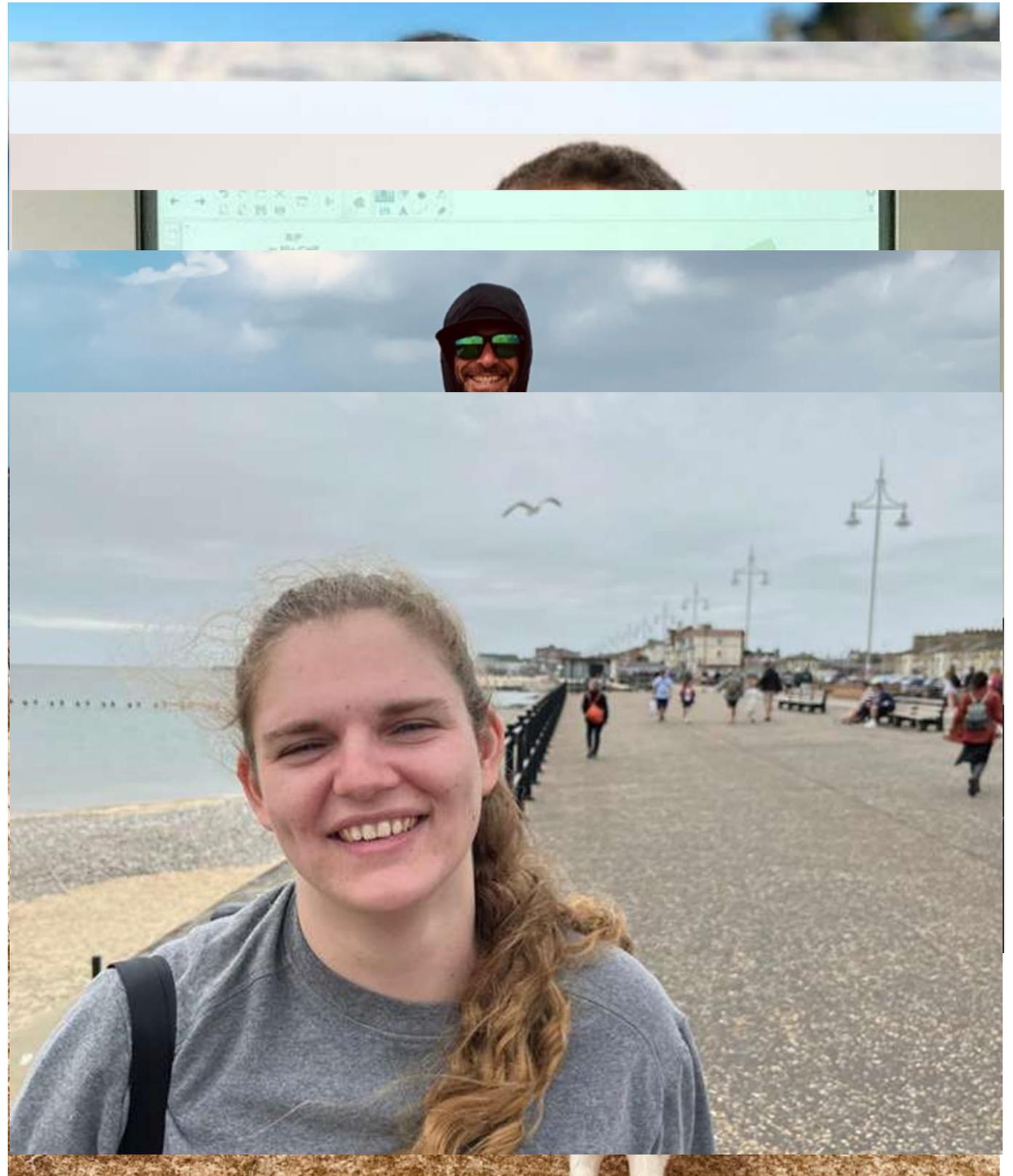
Aline Kellenberger

Michael Loher

Yvonne Oertig

Alessandro Monastra

Marlène Polenta



# Vorstellung Lehrpersonen

Livio Ravaioli

Anabel Rivela

Marco Schmid

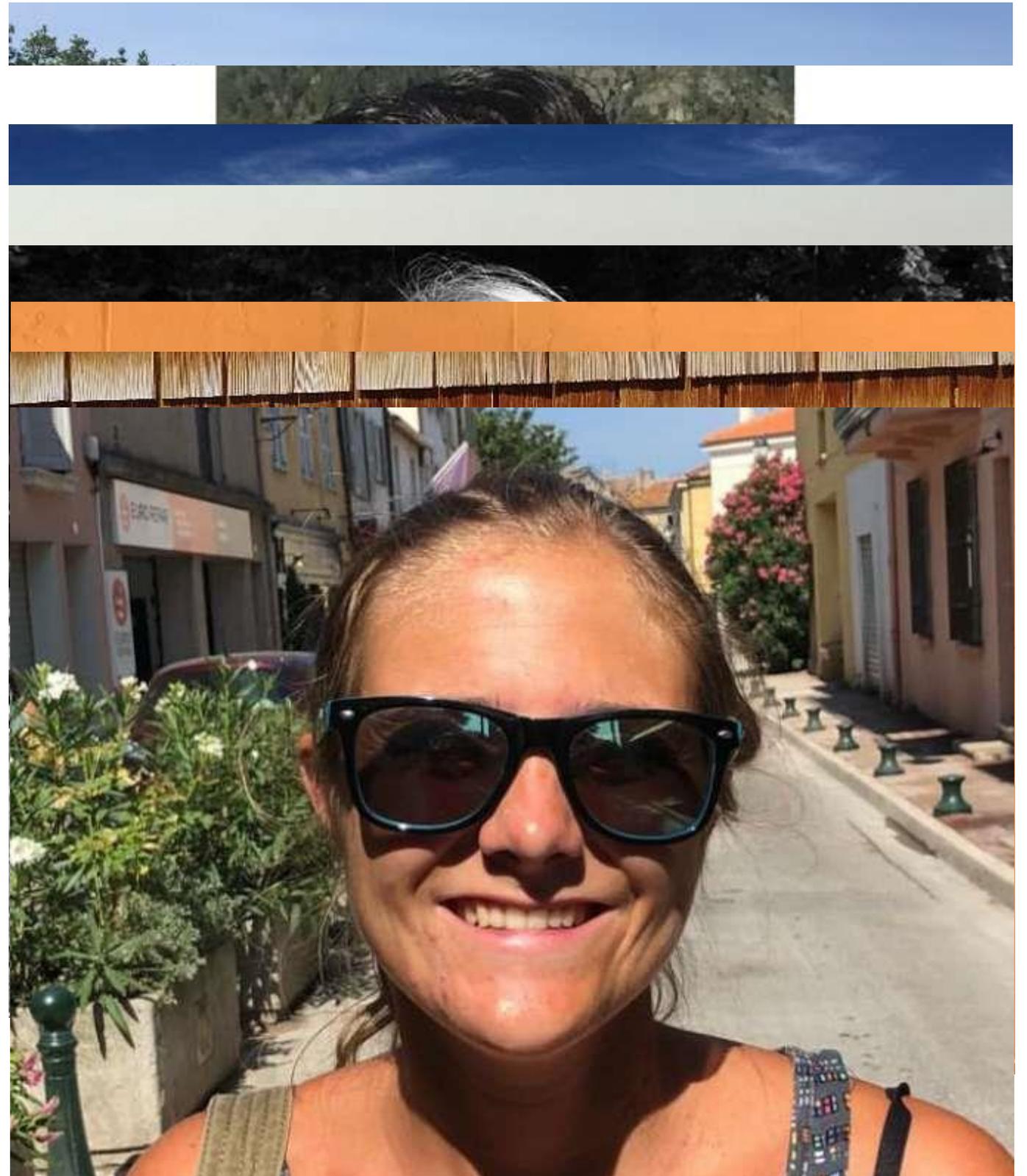
Vera Schuler

Katrin Sollberger

Von Halle Julia

Bettina Wiesenhofer

Vanja Züger



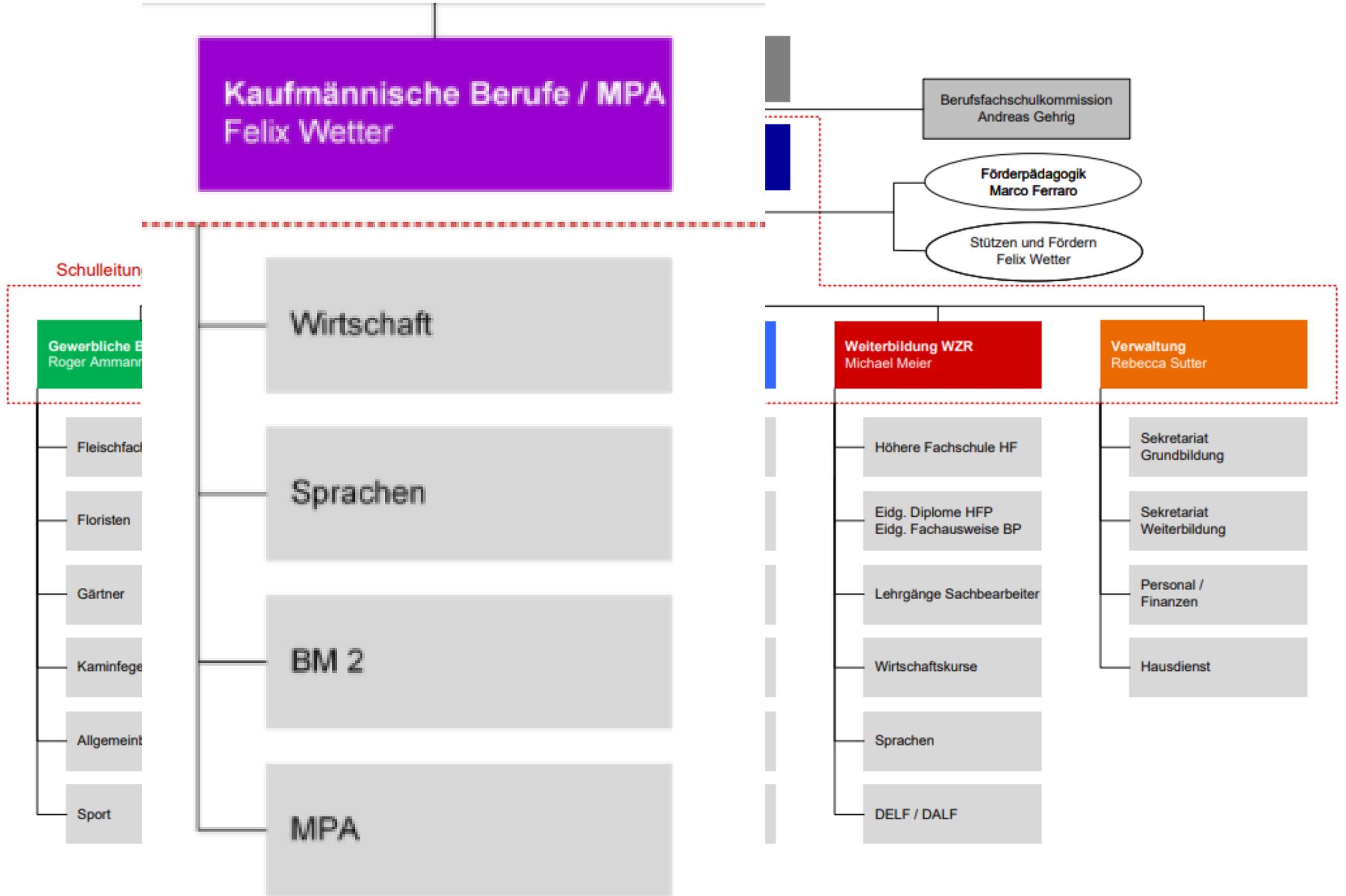
# Kurzvideo BZR



# Vorstellung der Schule

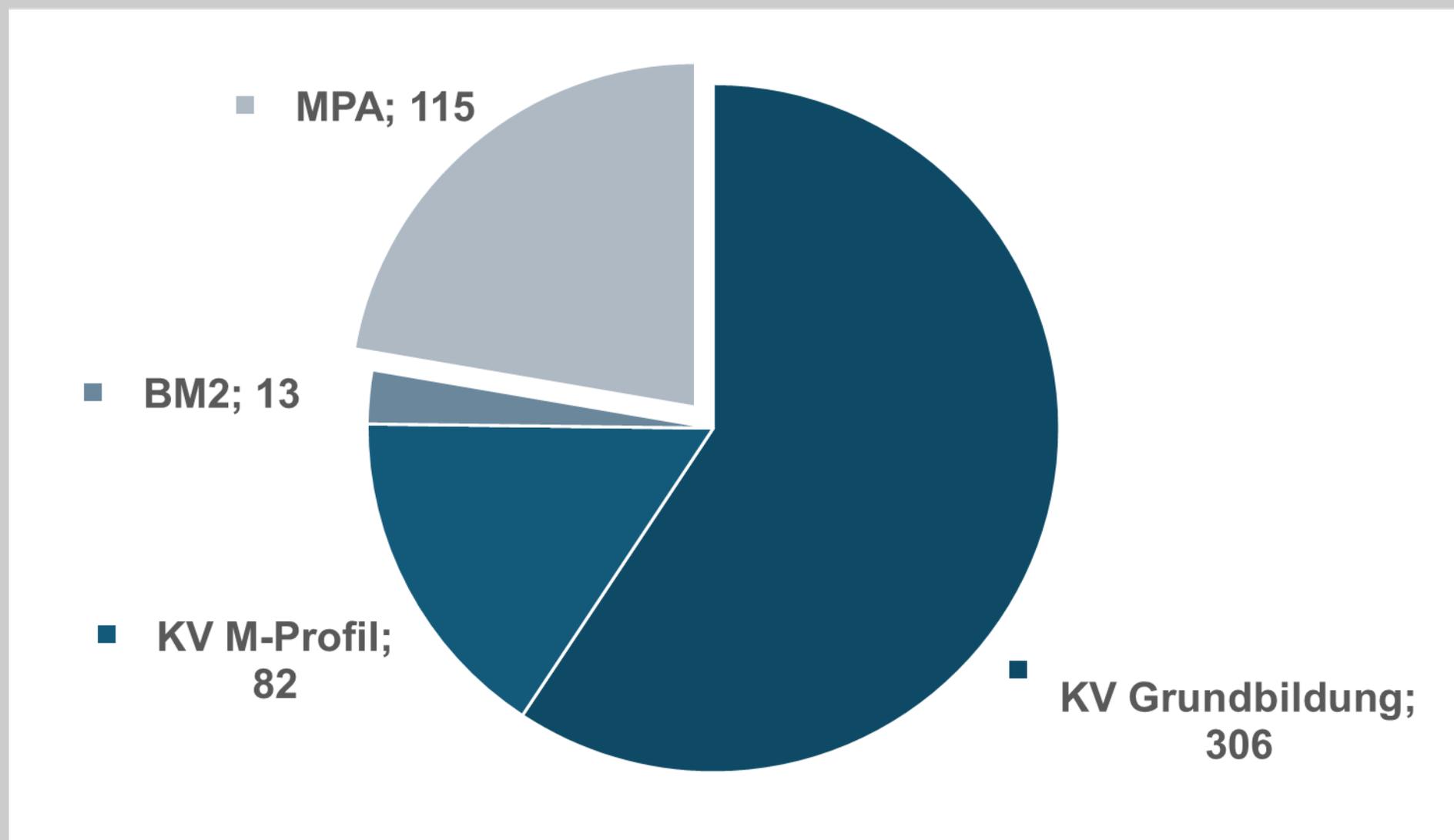


# Organigramm



# BZR Altstätten in Zahlen

31 Lehrpersonen  
516 Lernende  
26 Klassen



Stand 06.08.2024



# BZR-Kodex

Respekt

Verantwortung

Anstand



## BZR-Kodex

Wir begegnen uns fair und mit **Respekt**, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder Rolle. Wir tragen **Verantwortung** für unsere Umwelt, unser Handeln oder Nicht-handeln, für optimale Lernbedingungen und für eine saubere, intakte Schule. Wir legen Wert auf **Anstand**, auf situationsgerechte Sprache, Kleidung und Umgangsformen.



# Standortbestimmung

- Notenabgleich
- Sozialverhalten
- Gespräch mit Lernenden
- Gespräch mit Berufsbildner
- Massnahmen definieren



## Kirchlicher Sozialdienst

Eine Dienstleistung für Lernende und ihr Umfeld bei Fragen, Krisen in der Lehre, Schule oder zu Hause, bei Stresssituationen oder einfach, wenn man jemanden zum Reden braucht.

**neutral – vertraulich – unkompliziert – kostenlos**

Kirchlicher Sozialdienst  
Adrian Eck  
Feldmühlestr. 28, 9400 Rorschach  
Bildstrasse 8, 9450 Altstätten  
058 229 99 85  
076 395 99 87



# Lernlandschaft







# Reform Kaufleute ab 2023



# Reform Kaufleute ab 2023

## Reform – Was wird neu an der Schule

Fächer

Statt Englisch, Deutsch, Franz, W&G, IKA → neu 5 Handlungskompetenzbereiche

Kompetenzorientierung

weniger Allgemeinbildung, näher an der betrieblichen Tätigkeit

Selbständigkeit

BGSOL – begleitetes selbstorganisiertes Lernen

Prüfungen

Vernetzte und kompetenzorientierte Prüfungen

Fremdsprachen

Englisch 1. Fremdsprache, Französisch Pflicht auf 2 Wahlpflicht-Niveaus

Optionen

4 Vertiefungsmöglichkeiten: Englisch, Deutsch, Finanzen, Technologie

ERFA / QV

ERFA und QV keine Verrechnung, QV kürzer, QV-Berufskunde = Fallnote

Kanton St.Gallen  
Berufs- und Weiterbildungszentrum Rorschach-Rheintal



# Kaufmännische Berufe

## Kaufleute EFZ ab 2023

 Altstätten

 3 Jahre

 1 - 2 Schultage pro Woche

→ **Mehr zum Beruf**

## Kaufleute EFZ mit BM ab 2023

 Altstätten

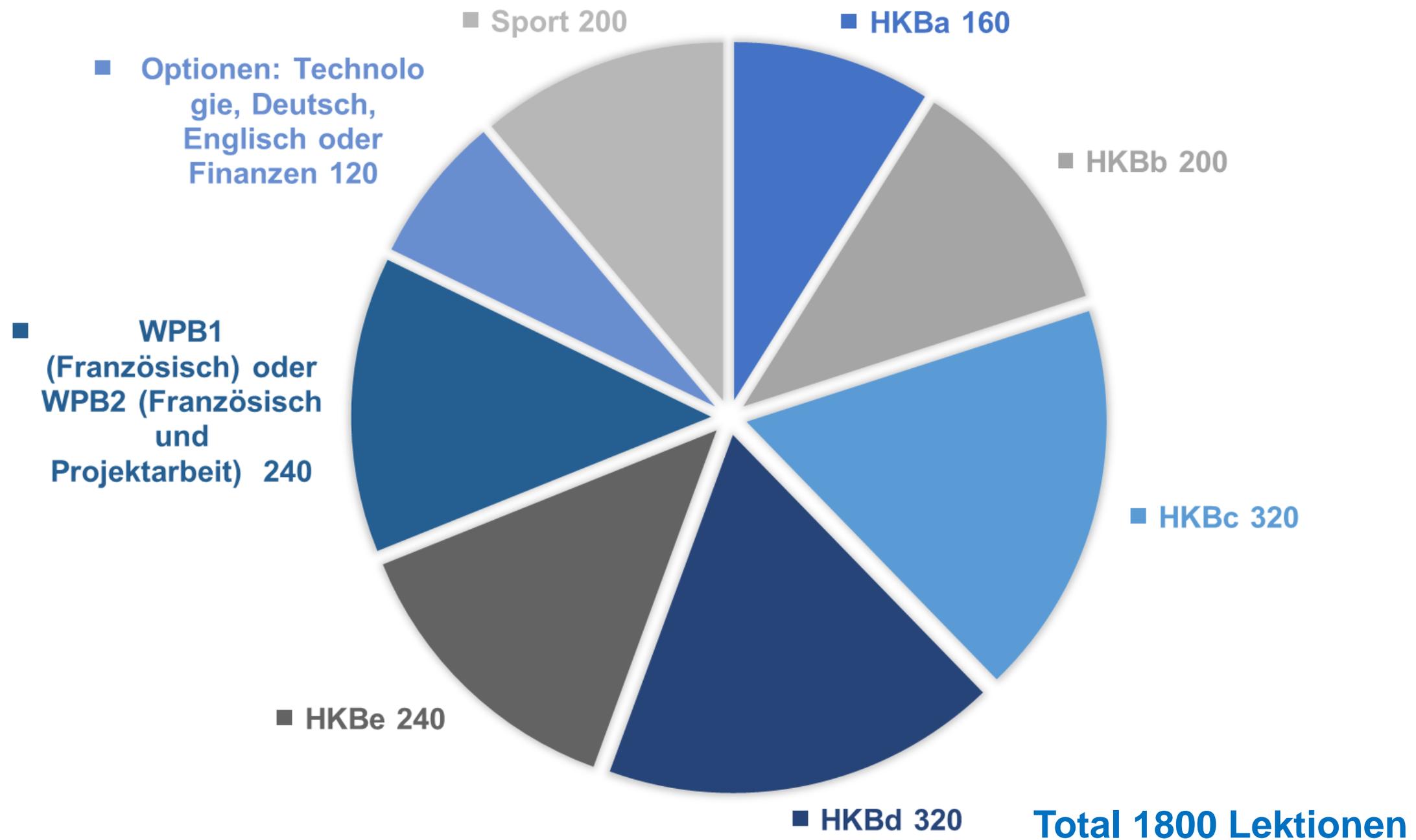
 3 Jahre

 2 Schultage pro Woche

→ **Mehr zum Beruf**



# Studenten Kaufleute EFZ ab 2023



# Studentafel Kaufleute EFZ ab 2023

	Unterricht	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	Total
A	Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen	40	40	80	160
B	Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld	40	80	80	200
C	Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	120	160	40	320
D	Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen	160	160	-	320
E	Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt	160	80	-	240
	Wahlpflichtbereichsspezifische Berufskennntnisse	120	120	-	240
	Optionsspezifische Berufskennntnisse	-	-	120	120
	Sport	80	80	40	200
	<b>Total</b>	<b>720</b>	<b>720</b>	<b>360</b>	<b>1800</b>



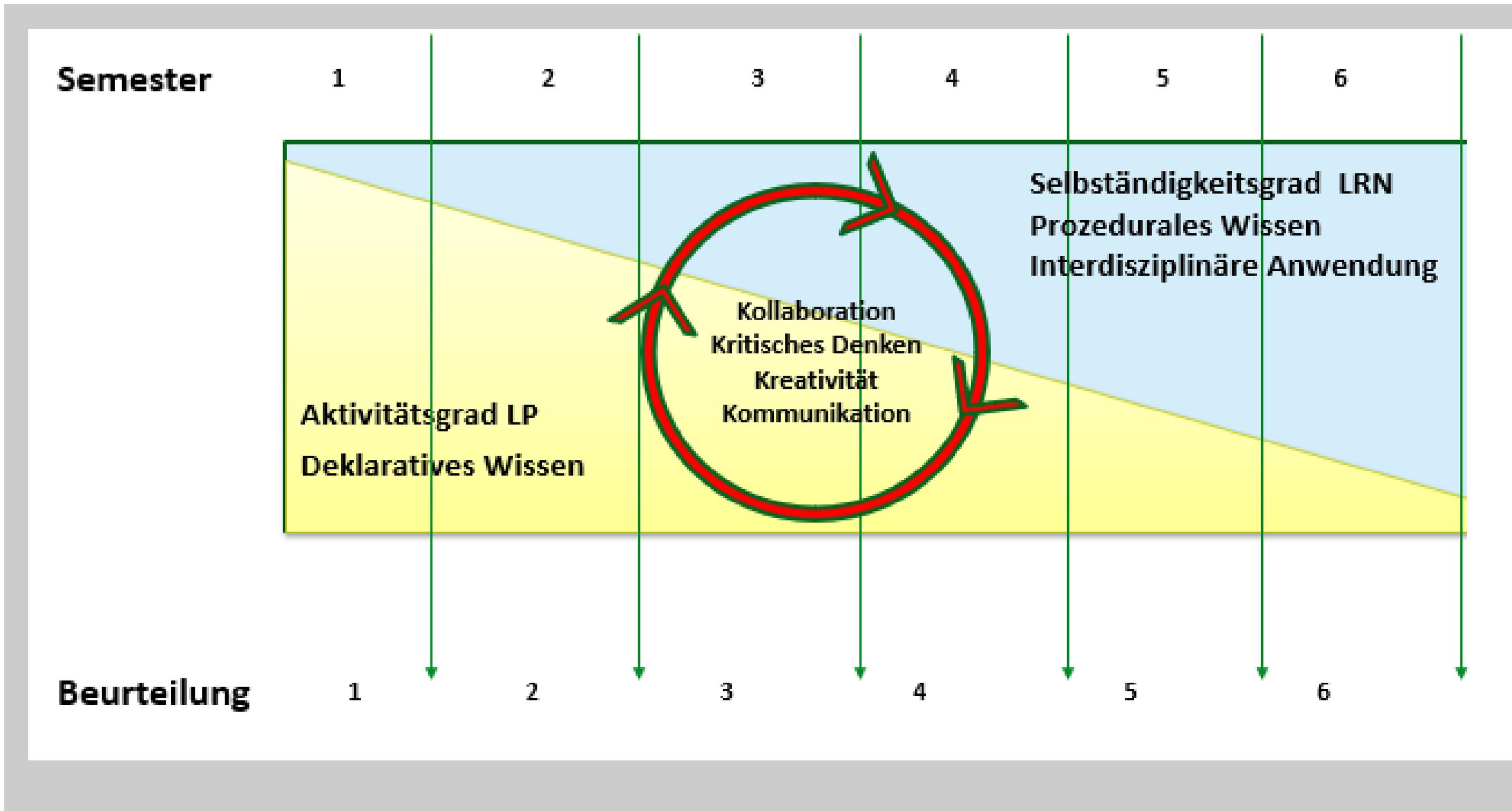
# Studentafel Kaufleute EFZ 2023

- HKBa – Handeln in agilen Arbeit- und Organisationsformen **WG**
- HKBb – Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld **WG, D, E**
- HKBc – Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen **WG, D, E**
- HKBd – Gestalten von Kunden oder Lieferantenbeziehungen **D, E**
- HKBe – Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt **IKA**
- WPB1 (Französisch) oder WPB2 (Französisch und Projektarbeit)
- Optionen: Technologie, Deutsch, Englisch oder Finanzen
- Sport



# Selbständigkeit der Lernenden als elementarstes Ziel

HKO = Wissen + Können + Wollen = TUN



# WPB1 oder WPB2

Kaufleute EFZ ab 2023 - Berufs- und Weiterbildungszentrum Rorschach-Rheintal

## ***WPB 1***

- Französisch im E-Profil
- Schriftlich und mündlich auf Niveau B1

## ***WPB 2: Agieren im fremdsprachigen Arbeitsumfeld***

- Französisch: Schriftlich Niveau A2 und mündlich auf Niveau B1
- Projektarbeit, -management

**→ ENTSCHEID VOR LEHRBEGINN BEI DER ANMELDUNG (Homepage)**



# 4 Optionen

Im dritten Lehrjahr müssen die Lernenden in Absprache mit dem Lehrbetrieb zwischen folgenden vier Optionen wählen:

- Finanzen
- Kommunikation in der Fremdsprache (Englisch)
- Technologie
- Kommunikation in der Landessprache (Deutsch)



# 4 Optionen

- Brutto: 120 Lektionen
- Netto: 100 Lektionen  
(5 Wo vor Sommerferien)
- Optionen: 80 Lektionen
- Vorbereitung QV: 20 Lektionen (Frühling bis QV)



# Option Finanzen

## GRUNDLAGEN FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

- Elemente und Zusammenhänge des Finanz- und Rechnungswesens
- Relevante rechtliche Vorgaben zur Buchführung und Rechnungslegung

## BUCHHALTUNG

- Sie verbuchen Geschäftsfälle richtig
- Sie erstellen Jahresabschlüsse mit Erfolgsrechnung und Bilanz inkl. Liquidität und Hilfsbücher
- Sie stellen Deckungsbeitragsrechnungen auf
- Sie füllen einen Betriebsabrechnungsbogen aus

## LOHNBUCHHALTUNG UND SOZIALVERSICHERUNGEN

- Aufbau Lohnbuchhaltung und Lohndeklaration
- Sozialversicherungen berechnen und verbuchen
- Lohnabrechnung verbuchen

## JAHRESABSCHLUSS UND AUSWERTUNG

- Grundprinzipien des Jahresabschlusses im Rechnungswesen
- Analyse von Soll-Ist-Abweichungen und deren Interpretation.

## ABACUS

- Zertifikatskurs „Anwender Finanzbuchhaltung“



# Eignung/Zielgruppe für die Option Finanzen

## Alle

- Branchenübergreifend
- Wirtschaftliches Verständnis wird vertieft
- Abacus-Anwender-Betriebe

## Berufsmaturität

- Optimale Vorbereitung auf den Einstieg in die Berufsmaturität
- Anschlussfähigkeit Fachhochschule



# Option

## Kommunikation in der Fremdsprache

### 1 VERTIEFEN

- Business English
- Speaking Skills
- Writing Skills

### 2 DIPLOME

- FCE (B2)
- evtl. CAE (C1)

### 3 PROJEKTARBEIT

- Vorstellung eines selbstgewählten Themas oder Produktes mit schriftlicher Dokumentation



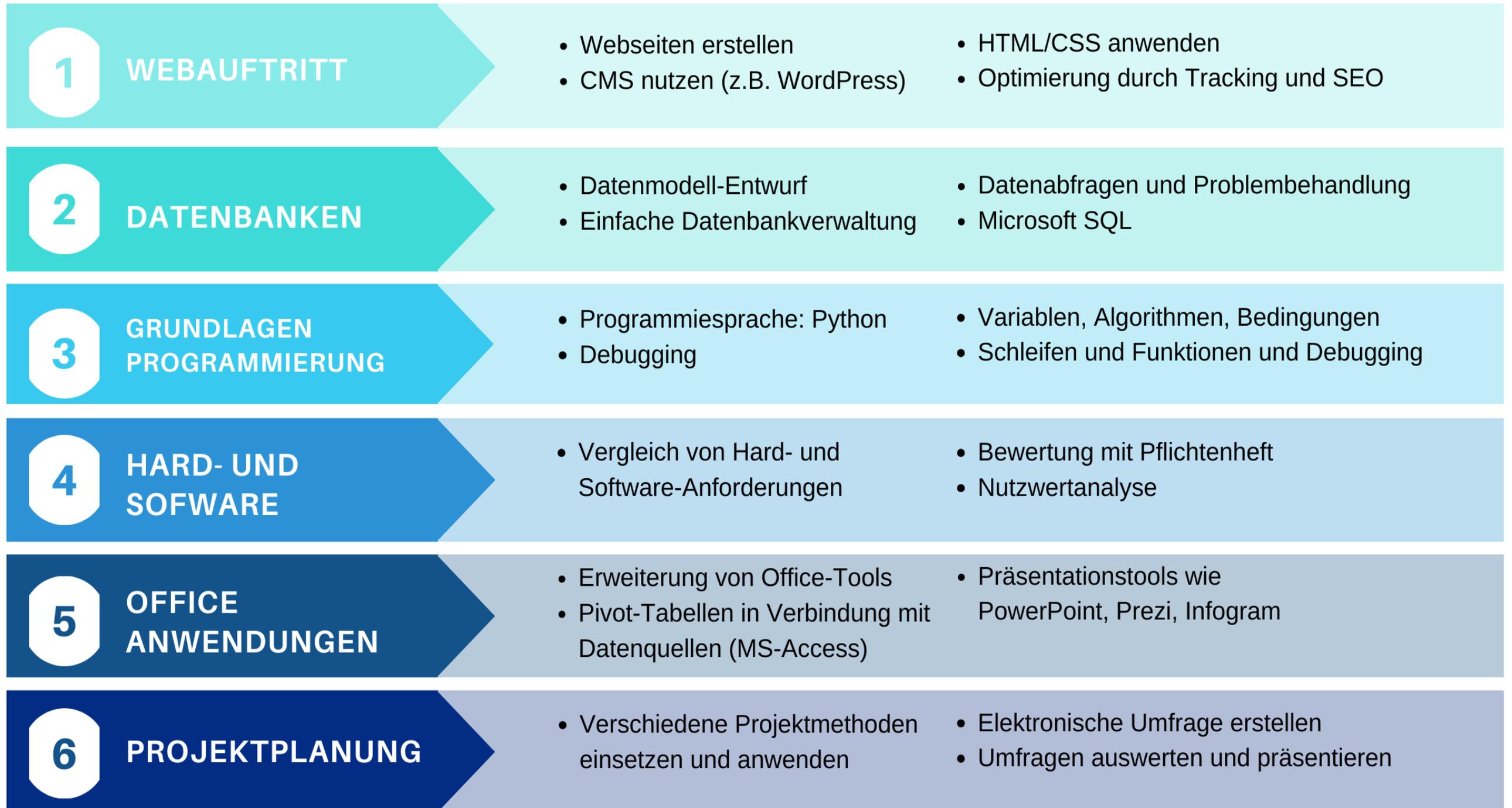
# Eignung/Zielgruppe für die Option Fremdsprache

## Voraussetzung

- Sehr gute Englisch-Vorkenntnisse
  - **Niveau B1+ / B2**
- Interesse an Sprachdiplomen
  - **Mehraufwand während der Prüfungsvorbereitung**



# Option Technologie



# Eignung/Zielgruppe für die Option Technologie

## Alle

- Grundlagen in Webentwicklung, Datenbanken und Programmieren
- Ausbau der Fähigkeiten in den Office-Tools Excel und Access

## Technikaffine Lernende

- Zukünftige Fachkräfte, die eine weiterführende technische Ausbildung anstreben, z. B. in den Bereichen Informatik-Support oder Webdesign



### WARUM EINE VERTIEFUNG IN DER LANDESSPRACHE?



Festigen der Grundkenntnisse in Kunden- und Lieferantenbeziehungen

Sie beherrschen die adäquate Kommunikation mit verschiedenen Anspruchsgruppen

Sie verbessern Ihren schriftlichen und mündlichen Ausdruck

Sie verbessern Ihre Lesekompetenz

# Eignung/Zielgruppe für die Option Landessprache

## Alle

- Grundlagen der Sprache und Kommunikation vertiefen

## Sprachlich interessierte Lernende

- Lektüre und Interpretation diverser Textsorten
- Kultur- und Marketingprojekte



# 4 Optionen

## **Kauffrau/Kaufmann EFZ - Optionen – Umsetzung im Kanton St.Gallen**

Sehr geehrte

Im Zusammenhang mit der Umsetzung der Optionen im dritten Lehrjahr (Art. 6 der Verordnung über die berufliche Grundbildung Kauffrau/Kaufmann EFZ) gab es diverse Rückfragen betreffend die Wahl und Umsetzung dieser Optionen.

Idealerweise bieten die Ausbildungsbetriebe ihren Lernenden die Möglichkeit an, Inhalte und Aufgaben der gewählten Option auch im Betrieb umzusetzen, unabhängig davon, in welchem Lehrjahr die betrieblichen Anwendungen stattfinden. Dies ist jedoch keine zwingende Voraussetzung bei der Wahl der Option.

Die Ausbildungsbetriebe berücksichtigen beim Entscheid betreffend Optionen die Wünsche und Interessen der Lernenden. Falls die gewünschte Option aufgrund des Mengengerüsts an einer Berufsfachschule nicht angeboten werden kann, müssen sich die Schulen vorbehalten, in Absprache mit den Lehrvertragsparteien eine Umteilung in eine andere Option oder eine Schulumteilung für diese Option vorzunehmen. Denkbar wäre unter Umständen auch die Beschulung in hybrider Form.

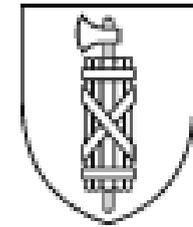
Für Lernende, die nach der Lehre beabsichtigen, die BM II mit Schwerpunkt Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft (WD-W) zu besuchen, soll erwähnt sein, dass die Wahl der Option keinen Einfluss auf die Aufnahme in die BM II hat. Da Finanz- und Rechnungswesen sowie Französisch wichtig sind, wird jedoch empfohlen, die Option «Finanzen» und den Wahlpflichtbereich 1 zu wählen.



# 4 Optionen

Kanton St.Gallen

**Amt für Berufsbildung**  
**Abteilung Lehraufsicht**



St.Gallen, **01. Mai 2024**

**Kauffrau/Kaufmann EFZ -**  
**Optionen – Umsetzung im Kanton St.Gallen**

Keller Benno  
Ausbildungsberater

Amt für Berufsbildung  
Davidstrasse 31  
9001 St.Gallen  
T 058 229 20 86  
[benno.keller@sg.ch](mailto:benno.keller@sg.ch)



# 4 Optionen

Idealerweise bieten die Ausbildungsbetriebe ihren Lernenden die Möglichkeit an, Inhalte und Aufgaben der gewählten Option auch im Betrieb umzusetzen, unabhängig davon, in welchem Lehrjahr die betrieblichen Anwendungen stattfinden. Dies ist jedoch keine zwingende Voraussetzung bei der Wahl der Option.



# 4 Optionen

- Die Ausbildungsbetriebe haben die Wünsche und Interessen der Lernenden zu berücksichtigen
- Bei zu kleinem Mengengerüst ist eine Umteilung in eine andere Option nach Rücksprache möglich



# 4 Optionen

- Die Wahl der Option hat keinen Einfluss auf die Aufnahme in die BM 2
- Empfehlung für Lernende, die beabsichtigen, die **BM2** (Typ WD-W) zu absolvieren  
**UNBEDINGT OPTION FINANZEN WÄHLEN!**



# Anmeldung über



## BZR - Anmeldung Optionen im 3. Lehrjahr

Gemäss KV-Reform 2023 können Sie sich im 3. Lehrjahr für eine von vier möglichen Optionen entscheiden, um Ihr Wissen darin zu vertiefen.

Die zur Auswahl stehenden Optionen sind:

- Finanzen
- Kommunikation in der Landessprache (Deutsch)
- Kommunikation in der Fremdsprache (Englisch)
- Technologie

Die Inhalte zu den einzelnen Optionen sind auf der Homepage des BZR ersichtlich.

Bitte geben Sie Ihren vollständigen Nachnamen und Vornamen ein, wählen eine Option und klicken Sie anschliessend auf "Speichern".

	Option 1 - Finanzen	Option 2 - Kommunikation in der Landessprache (Deutsch)	Option 3 - Kommunikation in der Fremdsprache (Englisch)	Option 4 - Technologie
Diese Umfrage ist vertraulich. ?				
Sie können nur eine Option auswählen.				
Ihr Name	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Speichern</b> ?				



# Anmeldung über



## Bestätigung - Abklärung mit dem Lehrbetrieb

Die Entscheidung, welche Option gewählt wird, sollte in Zusammenarbeit mit dem Lehrbetrieb getroffen werden.

Falls Ihr Lehrbetrieb (noch) KEINE Kenntnis über Ihre Entscheidung hat, brechen Sie diese Umfrage bitte ab und besprechen Sie die Wahl der von Ihnen bevorzugten Option zuerst mit Ihren Berufsbildnern. Anschliessend füllen Sie die Umfrage nochmals aus.

Wenn Ihr Lehrbetrieb in den Entscheidungsprozess involviert war und über ihre Wahl informiert ist, dann füllen Sie die Umfrage bitte ordnungsgemäss aus.

Bitte geben Sie hierzu erneut Ihren vollständigen Nachnamen und Vornamen ein, bestätigen Sie das Feld "ja" und klicken Sie anschliessend auf "Speichern".

ja

Diese Umfrage ist vertraulich. ?

Sie können nur eine Option auswählen.

Ihr Name

?



# Anmeldung

- **Anmeldelink durch Klassenlehrperson nach den Herbstferien**

<https://xoyondo.com/op/guoitqhirzz7sfk> (KLF23a)

- **Die Lehrbetriebe werden am 23. Oktober 2024 informiert**

- **Anmeldung ONLINE durch die Lernenden bis am **30. November 2024****



# Vorbereitung QV

- Durchführung mit Lernpfaden
- Simulation des QV
- Integration von HKBe (nur bis ins 4. Sem unterrichtet)



# Qualifikationsverfahren Kauffrau/-mann EFZ

		1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr		Gewichtung im Notenausweis*		
Abschlussprüfung	Betriebliche Abschlussprüfung							PA	PA 30%	
	Schulische Abschlussprüfung							BK / AB	BK / AB 30%	
Erfahrungsnoten	ERFA-Note Betrieb	BKN 1	BKN 2	BKN 3	BKN 4	BKN 5	BKN 6	Mittelwert der 6 BKN	<b>ERFA-Note 40%</b> Betrieb 25% BFS 50% ÜK 25%	
	ERFA-Note BFS	HKB A	SZN 1	SZN 2	SZN 3	SZN 4	SZN 5			Mittelwert der 6 gesamthafter Semesterzeugnisnoten (gesamthafte Semesterzeugnisnote = Mittelwert der Semesterzeugnisnoten pro Semester)
		HKB B	SZN 1	SZN 2	SZN 3	SZN 4	SZN 5	SZN 6		
		HKB C	SZN 1	SZN 2	SZN 3	SZN 4	SZN 5	SZN 6		
		HKB D	SZN 1	SZN 2	SZN 3	SZN 4				
		HKB E	SZN 1	SZN 2	SZN 3	SZN 4				
		WPB	SZN 1	SZN 2	SZN 3	SZN 4				
Option					SZN 1	SZN 2				
ERFA-Note ÜK	GSZN 1		GSZN 2	GSZN 3		GSZN 4	GSZN 5		GSZN 6	
		Über die gesamte Grundbildung insgesamt 2 ÜK-KN						Mittelwert der 2 ÜK-KN		

\* Zur Rundung der Noten vgl. Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren Kauffrau EFZ / Kaufmann EFZ (Seiten 3 und 4).

Legende: BKN = Betrieblicher Kompetenznachweis; HKB = Handlungskompetenzbereich; PA = Praktische Arbeit; BK / AB = Berufskennnisse / Allgemeinbildung; SZN = Semesterzeugnisnote; WPB = Wahlpflichtbereich; GSZN = gesamthafte Zeugnisnote



# Qualifikationsverfahren BK/AB

## Berufskennnisse / Allgemeinbildung (BK/AB)

Position	Handlungskompetenzbereiche	Prüfungsform	
		Schriftlich	Mündlich
1	A: Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen	0 Min.	30 Min.
2	B: Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld	75 Min.	0 Min.
3	C: Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	75 Min.	0 Min.
4	D: Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen	0 Min.	30 Min.
5	E: Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt	75 Min.	0 Min.



Position	HKB	Prüfungsmethoden	Prüfungsform	Vorbereitungszeit	Prüfungsdauer	Prüfungsdauer/ Position	Total Prüfungsdauer
1	A	<b>Präsentation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation Vertiefungsarbeit</li> <li>• Konkretisierungs- und Verständnisfragen</li> </ul> <b>Aktive Anwendung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Erfolgskritische Situation</li> <li>• 1 Kleine Fallbeschreibung</li> </ul>	Mündlich 	10 Min. zum Einrichten der Präsentation	7 bis 8 Min. 7 bis 8 Min.	30 Min.	4 h 45 Min.
2	B	Geleitete Fallarbeit	Schriftlich 		75 Min.	75 Min.	
3	C	5 Handlungssimulationen (4 HS in der LS, 1 HS in der FS)	Schriftlich 		75 Min.	75 Min.	
4	D	<b>Rollenspiel (Fremdsprache)</b> <b>1 kommunikative erfolgskritische Situation (FS)</b> <b>1 kommunikative erfolgskritische Situation (LS)</b> inkl. Konkretisierungs- und Begründungsfragen	Mündlich 	5 Min. (gehört zur Prüfungszeit)	10 Min. 5 Min.	30 Min.	
5	E	Geleitete Fallarbeit	Schriftlich 		75 Min.	75 Min.	



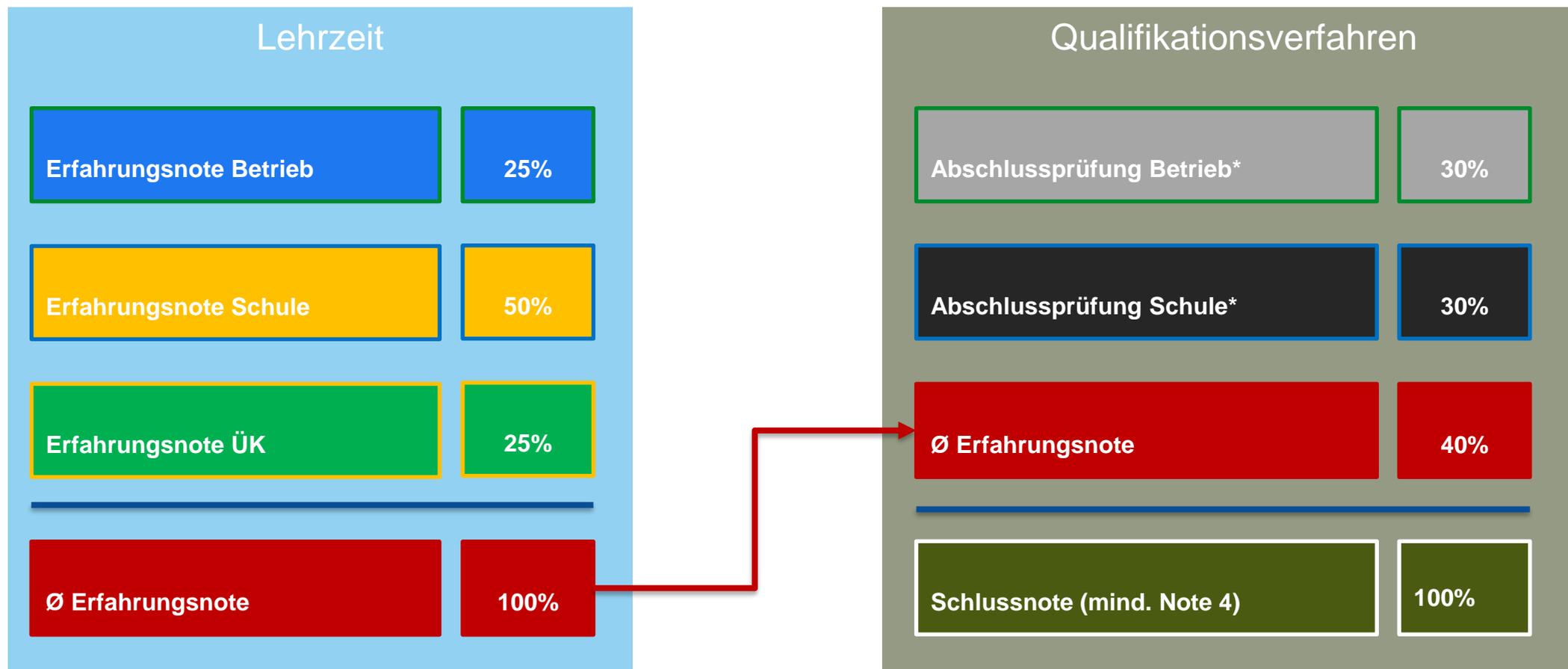
Position	HKB	Prüfungsmethoden	Prüfungsform	Vorbereitungszeit	Prüfungsdauer	Prüfungsdauer/ Position
<b>1</b>	A	<b>Präsentation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation Vertiefungsarbeit</li> <li>• Konkretisierungs- und Verständnisfragen</li> </ul> <b>Aktive Anwendung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Erfolgskritische Situation</li> <li>• 1 Kleine Fallbeschreibung</li> </ul>	Mündlich 	10 Min. zum Einrichten der Präsentation	7 bis 8 Min. 7 bis 8 Min.  7 bis 8 Min. 7 bis 8 Min.	30 Min.
<b>4</b>	D	<b>Rollenspiel (Fremdsprache)</b> <b>1 kommunikative erfolgskritische Situation (FS)</b> <b>1 kommunikative erfolgskritische Situation (LS)</b> inkl. Konkretisierungs- und Begründungsfragen	Mündlich 	5 Min. (gehört zur Prüfungszeit)	10 Min. 5 Min.  5 Min.	30 Min.



<b>2</b>	<b>B</b>	<b>Geleitete Fallarbeit</b>	Schriftlich 	75 Min.	75 Min.
<b>3</b>	<b>C</b>	<b>5 Handlungssimulationen</b> (4 HS in der LS, 1 HS in der FS)	Schriftlich 	75 Min.	75 Min.
<b>5</b>	<b>E</b>	<b>Geleitete Fallarbeit</b>	Schriftlich 	75 Min.	75 Min.



# Qualifikationsverfahren (Zusammenfassung)



\*Fallnote



# Stundenplan

KLF23a			KLF23b			BILI			KLF23c			KLF23d			KLF23e			BMW23a					
WG-ac	SKt	1,03	SPO	MAI	TH				IKT-e	DEd	1,05				WPB2	SCr	3,06	WG-ac	FRI	U1.03	IKT	GCh	2,05
WG-ac	SKt	1,03	SPO	MAI	TH				IKT-e	DEd	1,05				WPB2	SCr	3,06	WG-ac	FRI	U1.03	IKT	GCh	2,05
WG-ac	SKt	1,03	IKT-e	GCh	2,05				IKT-e	DEd	1,05				D-ed	CCr	2,01	WG-ac	FRI	U1.03	ENG	KAI	3,09
IKT-e	GCh	2,05	WPB1	RAn	3,08	WPB2	SCr	3,06	WPB1	RAn	3,08	WPB2	SCr	3,06	D-ed	CCr	2,01	WG-ac	FRI	U1.03	GF	SKv	2,09
WG-ac	SKt	1,03	WPB1	RAn	3,08	WPB2	SCr	3,06	WPB1	RAn	3,08	WPB2	SCr	3,06	IKT-e	DEd	1,05	D-ed	KSa	2,03	GF	SKv	2,09
D-ed	SVr	1,01	WPB1	RAn	3,08	WPB2	SCr	3,06	WPB1	RAn	3,08	WPB2	SCr	3,06	IKT-e	DEd	1,05	D-ed	KSa	2,03	DEU	CCr	2,01
D-ed	SVr	1,01	WG-ac	SKt	1,03				IKT-e	DEd	1,05				WG-ac	LYv	2,08	WPB1	RAn	3,08	DEU	CCr	2,01
WPB1	SCr	3,06	D-ed	SVr	1,01				D-ed	CCr	2,01				WG-ac	LYv	2,08	WPB1	RAn	3,08	FRW	GSm	2,06
WPB1	SCr	3,06	D-ed	SVr	1,01				D-ed	CCr	2,01				WG-ac	LYv	2,08	WPB1	RAn	3,08	FRW	GSm	2,06
KLF23a			KLF23b			BILI			KLF23c			KLF23d			KLF23e			BMW23a					
SPO	MAI	TH	WG-ac	SKt	1,03				WG-ac	LYv	2,08				E-d	PMI	3,08	E-d	KAI	3,09	WRS	ZVn	2,09
SPO	MAI	TH	WG-ac	SKt	1,03				WG-ac	LYv	2,08				E-d	PMI	3,08	E-d	KAI	3,09	WRS	ZVn	2,09
E-d	PMI	3,08	WG-ac	SKt	1,03				WG-ac	LYv	2,08				SPO	MAI	TH	IKT-e	DEd	1,05	ENG	KAI	3,09
E-d	PMI	3,08	IKT-e	GCh	2,05				WG-ac	LYv	2,08				SPO	MAI	TH	IKT-e	DEd	1,05	MAG	RLv	2,03
E-d	PMI	3,08	IKT-e	GCh	2,05				SPO	MAI	TH				WG-ac	LYv	2,08	IKT-e	DEd	1,05	MAG	RLv	2,03
WPB1	SCr	3,06	IKT-e	GCh	2,05										E-d	PMI	3,08	E-d	KAI	3,09	SPO	MAI	TH
IKT-e	GCh	2,05	E-d	KAI	3,09				E-d	PMI	3,08				WPB2	SCr	3,06	IKT-e	DEd	1,05	SPO	MAI	TH
IKT-e	GCh	2,05	E-d	KAI	3,09				E-d	PMI	3,08				IKT-e	DEd	1,05	SPO	MAI	TH	FRA	SCr	3,06
IKT-e	GCh	2,05	E-d	KAI	3,09				E-d	PMI	3,08				IKT-e	DEd	1,05	SPO	MAI	TH	FRA	SCr	3,06



# Stundenplan

KLF23c		
IKT-e	DEd	1,05
IKT-e	DEd	1,05
<p style="font-size: 2em; margin: 0;">IKT-e</p> <p style="font-size: 2em; margin: 0;">D-cd</p> <p style="font-size: 2em; margin: 0;">WG-ac</p> <p style="font-size: 2em; margin: 0;">E-d</p>		
E-d	PMI	3,08
E-d	PMI	3,08
E-d	PMI	3,08

07:50	HKBe IKT Delalic Edin G1.05 PC-Zimmer 08:35	07:50	HKBa HKBc WG Lüscher Yvonne G2.08 08:35
14:55	HKBc HKBd_D Cotrozzi Caroline G2.01 15:40	14:55	HKBd_E Polenta Marlène G3.08 15:40
15:55	HKBc HKBd_D Cotrozzi Caroline G2.01 16:40	15:55	HKBd_E Polenta Marlène G3.08 16:40

HKBe\_IKT  
 HKBcHKBd\_D  
 HKBaHKBc\_WG  
 HKBd\_E



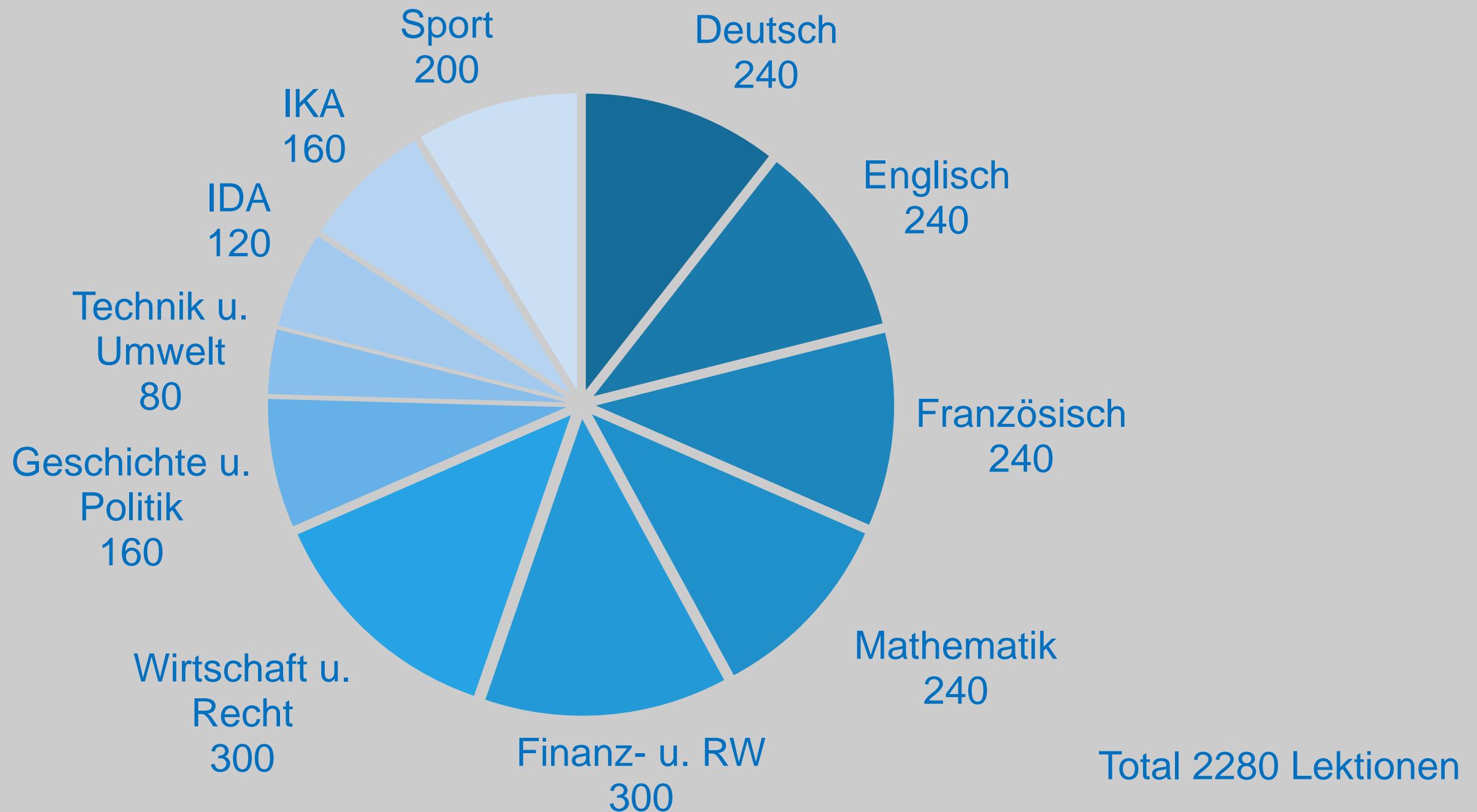
# Auswirkungen auf die Berufsmatura

## KEINE wesentlichen Änderungen

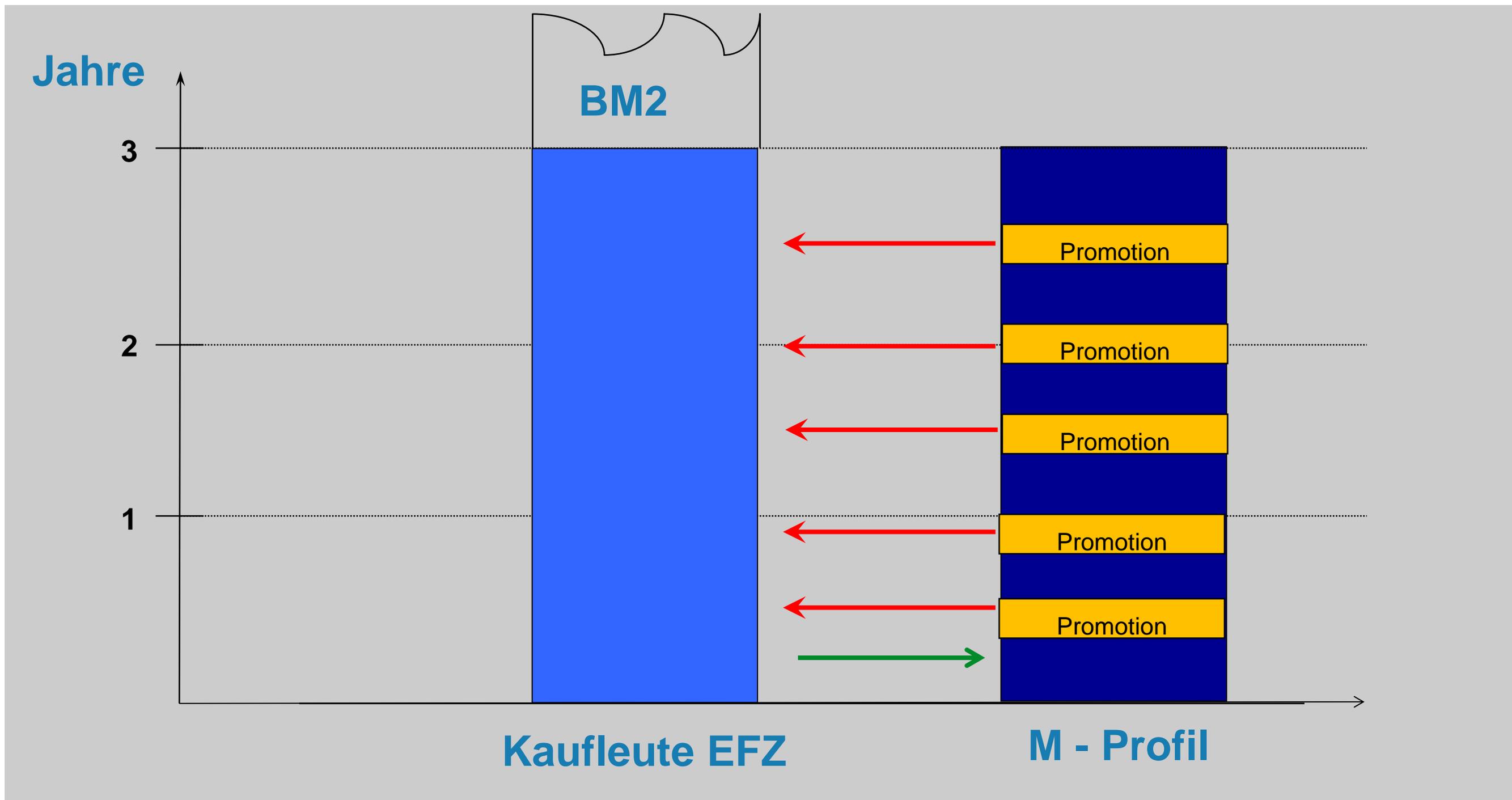
- Teile der HKB müssen mit Trainingseinheiten auch im BM-Unterricht eingebaut werden
  - Integriert im Unterricht
  - Spezielle HKB-Tage
  
- QV: BM-Abschluss und Grundbildungsabschluss



# Fächerkatalog Kaufleute EFZ mit BM (M-Profil)



# Promotionsordnung



# Sprachenkonzept **Englisch**

Jahre

3

2

1

FIRST

SPRACH-  
AUFENTHALT

M - Profil



# Sprachenkonzept **Französisch**

Jahre

3

2

1

DELF B2

DELF B1

SPRACH-  
AUFENTHALT

M - Profil



# Qualifikationsverfahren Berufsmaturität

Die Lernenden der BM 1 bekommen am Schluss der Ausbildung **zwei Abschlusszeugnisse** und absolvieren dafür **zwei Abschlussprüfungen**:

- **Prüfungen Berufsmaturität**
- Prüfungen Kauffrau/Kaufmann EFZ

Damit das Berufsmaturitäts-Zeugnis ausgestellt werden kann, müssen auch die Bedingungen für den Erwerb des Fähigkeitszeugnisses Kauffrau/Kaufmann EFZ erfüllt sein.



# Qualifikationsverfahren Kauffrau/-mann EFZ **BM1**



\* Zur Rundung der Noten vgl. Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren Kauffrau EFZ / Kaufmann EFZ (Seiten 3 und 4).

Legende: BKN = Betrieblicher Kompetenznachweis; PA = Praktische Arbeit; BK / AB = Berufskennnisse / Allgemeinbildung



# Qualifikationsverfahren BK/AB

## Berufskennnisse / Allgemeinbildung (BK/AB)

Position	Handlungskompetenzbereiche	Prüfungsform		Gewichtung
		Schriftlich	Mündlich	
1	A: Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen	0 Min.	30 Min.	Fällt weg
2	B: Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld	75 Min.	0 Min.	25%
3	C: Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	75 Min.	0 Min.	25%
4	D: Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen	0 Min.	30 Min.	25%
5	E: Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt	75 Min.	0 Min.	25%

Der Handlungskompetenzbereich A «Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen» fällt bei der BM 1 weg. Die Bereiche B – E werden gleichgewichtet.



# Qualifikationsverfahren Berufsmaturität

In den folgenden Fächer finden kantonale **Berufsmaturitätsprüfungen** statt:

	ERFA	BM- Prüfung	Fachnote gewichtet	Art der Prüfung	Bemerkungen
<b>BM-Fächer</b>	½-Note gerundet	½-Note gerundet	½-Note gerundet	s schriftlich m mündlich	
Deutsch	50%	50%	1/9	s/m	
Französisch	50%	50%	1/9	s/m	DELF (B2) oder interne Prüfung
Englisch	50%	50%	1/9	s/m	FCE (B2) oder interne Prüfung
Mathematik	50%	50%	1/9	s	
Finanz- u Rechnungswesen <sup>(S)</sup>	50%	50%	1/9	s	
Wirtschaft und Recht <sup>(S)</sup>	50%	50%	1/9	s	
Geschichte und Politik <sup>(E)</sup>	100%		1/9		
Technik und Umwelt <sup>(E)</sup>	100%		1/9		
Interdisziplinäres Arbeiten	50%	50%	1/9	s/m	IDAF (50%) + IDPA (50%) = IDA
<b>Gesamtnote</b>			1/10- Note gerundet		



# Auswirkungen auf die Berufsmatura

## Berufsmaturität 2030 (berufsbildung2030.ch)

Berufsbildung **2030**  
Formation professionnelle  
Formazione professionale

[News](#) [Kontext](#) [Organisation](#) [Projekte](#) [Mitmachen](#) [Kontakt](#)

🔍 Suche

Ziele definiert. Die Vorarbeiten haben gezeigt, dass keine grundlegende Reform der Berufsmaturität notwendig ist. Es handelt sich grundsätzlich um eine Teilrevision.

Kurz zusammengefasst geht es im Projekt BM2030 um folgendes:

1. Die **Berufsmaturitätsverordnung (BMV)** ist zu optimieren. Diese benötigt vor allem Justierungen und Präzisierungen im Sinne einer besseren Verständlichkeit oder sinnvollerer Regelung auf der Grundlage der gemachten Erfahrungen.
2. Der **Rahmenlehrplan für die Berufsmaturität (RLP-BM)** ist insbesondere im Hinblick auf die **Studierfähigkeit** zu optimieren (der Grundlagenbereich – **Sprachen und Mathematik** – sowie die überfachlichen Kompetenzen sind gemäss Hinweisen der Evaluation der Studierfähigkeit der BM-Absolventen an den Fachhochschulen zu überprüfen). Der Rahmenlehrplan benötigt ausserdem – genauso wie die Berufsmaturitätsverordnung – Justierungen und Präzisierungen im Sinne einer besseren Verständlichkeit oder sinnvollerer Regelung auf der Basis der gemachten Erfahrungen.
3. Die aktuellen **Anerkennungsprozesse** sind zu überprüfen und zu entschlacken bzw. verstärkt zu digitalisieren.
4. Die **verbundpartnerschaftliche Zusammenarbeit** sowie die **Information und Kommunikation rund um die BM** sind zu stärken.



# Auswirkungen auf die Berufsmatura

Projektphase I: Projektplanung (abgeschlossen) +

---

Projektphase II: Durchführung Teilprojekte 1 bis 4 (laufend) +

---

Projektphase III: Vernehmlassung und Bereinigung +

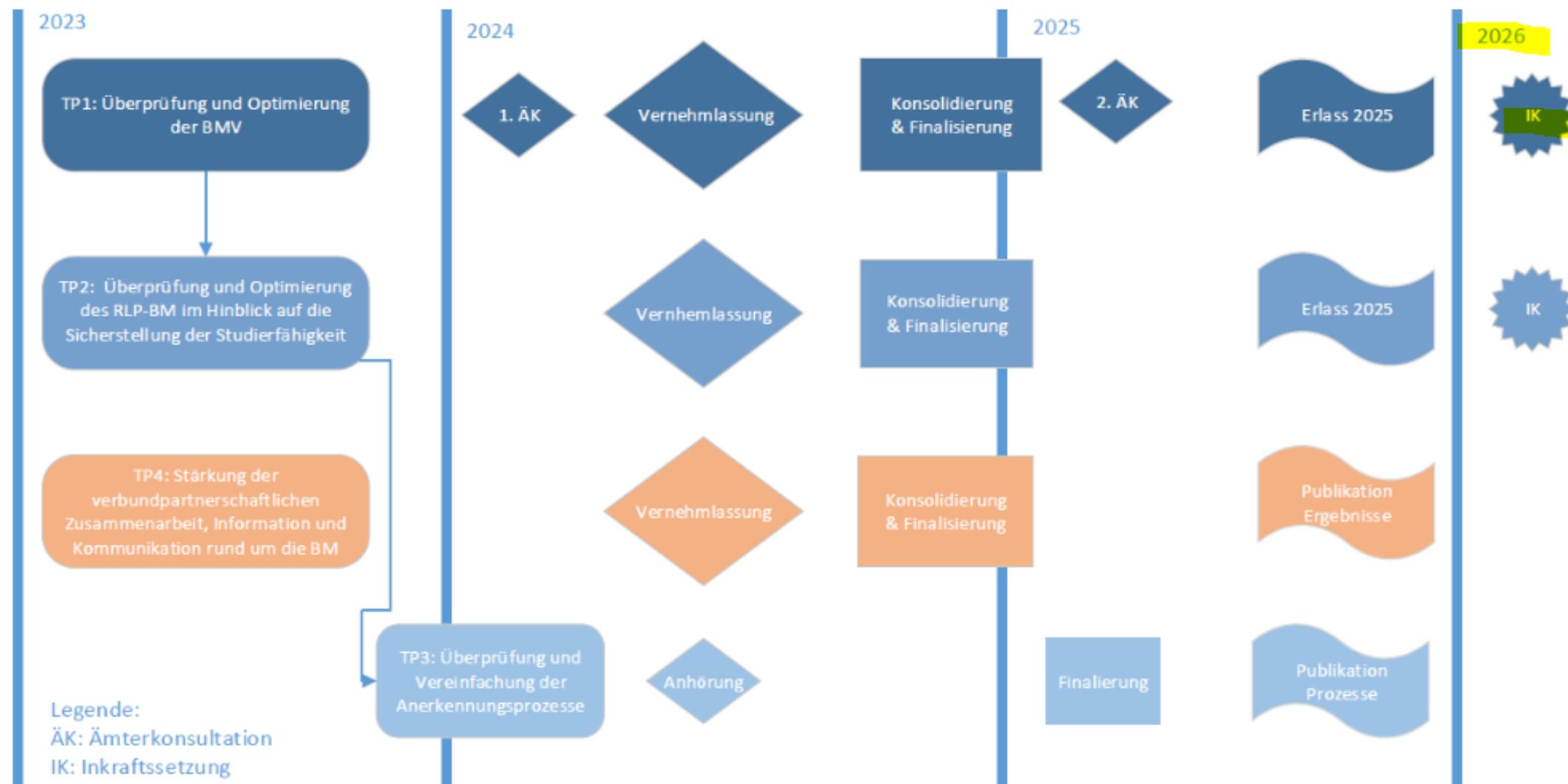
---

Projektphase IV: Projektabschluss und Übergabe Umsetzung +



# Auswirkungen auf die Berufsmatura

## Grobe Meilensteinplanung ab 2023



# Ziel

## Erfolgreiche Berufsleute



# Mehrwert



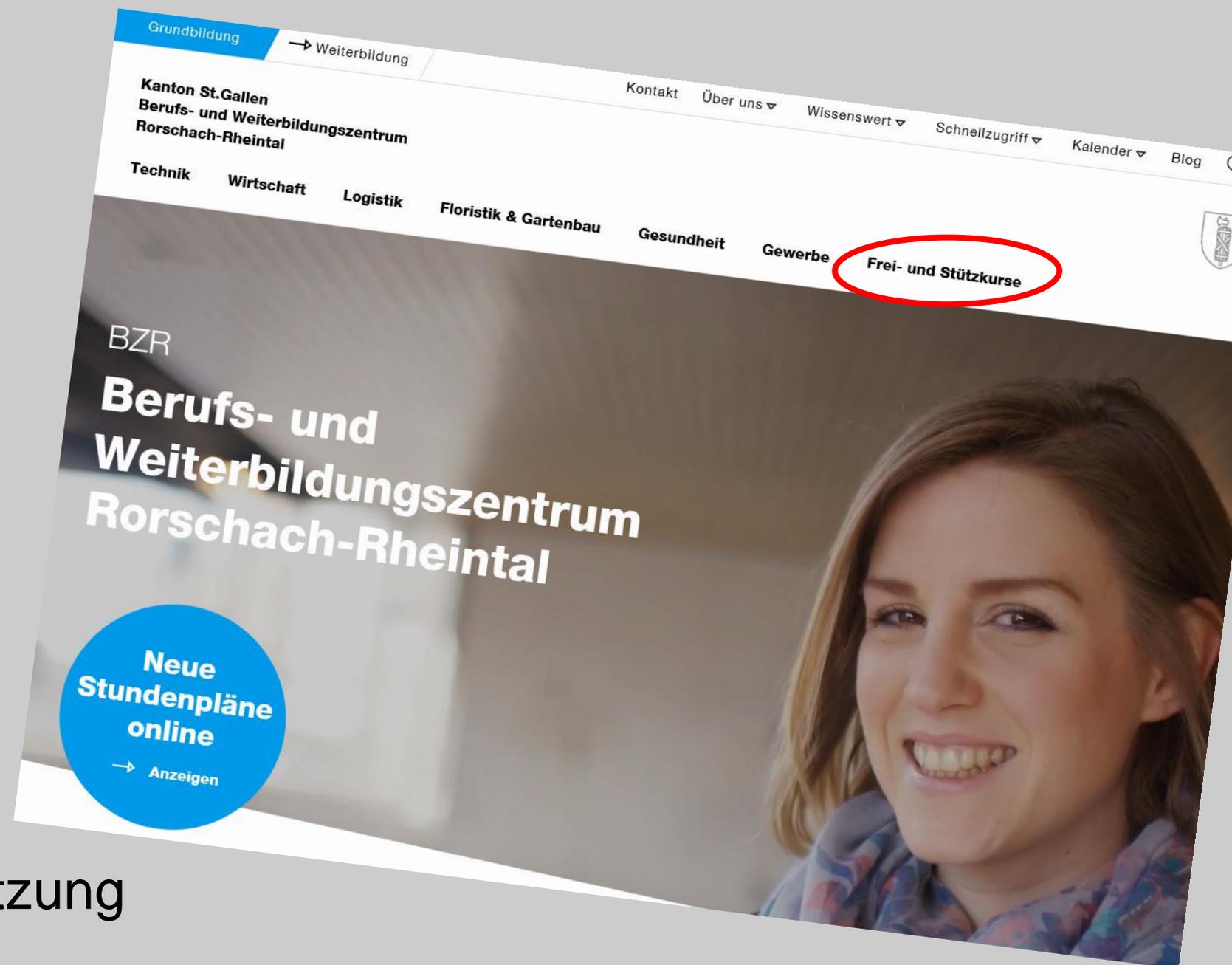
# Stütz- und Freikurse

## Freikurse

- Fachkurse
- Sprachkurse
- HKB-Coaching

## Stützkurse

- Lernatelier
- Berufsbezogene Unterstützung



# Aktuelles: ePortal



ePortal – das Tor zu den Online-Diensten  
von Kanton und Gemeinden



**Der Online-Dienst für Lehrbetriebe – ePortal**

Mail vom 24.09.2024



# Aktuelles: ePortal



## Ihre Vorteile

- ✓ Zugriff auf Informationen aus Nesa (Schuladministrations-Software) für Lernende mit Besuch einer Berufsfachschule im Kanton St.Gallen
  - Prüfungsnoten
  - Semesterzeugnisse
  - Stundenplan
  - Absenzen
- ✓ Anmeldung zum Qualifikationsverfahren
- ✓ Einreichung und Übersicht von Lehrverträgen
- ✓ Verwaltung offener Lehrstellen mit automatisiertem Abgleich im Lehrstellen-Nachweis LENA
- ✓ Administration von Daten des Lehrbetriebs und Berufsbildenden



# Aktuelles: ePortal



Alles Wissenswerte zum ePortal finden Sie unter den folgenden Links.

## Zugang zum ePortal

Login: <https://eportal.sg.ch> (Bildung / Lehrverhältnisse)

Anleitung: <https://eportal.sg.ch/de/Online-Hilfe.html>

Bei Fragen steht Ihnen die Staatskanzlei unter [support@eportal.sg.ch](mailto:support@eportal.sg.ch) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie bald im ePortal willkommen zu heissen.

Amt für Berufsbildung

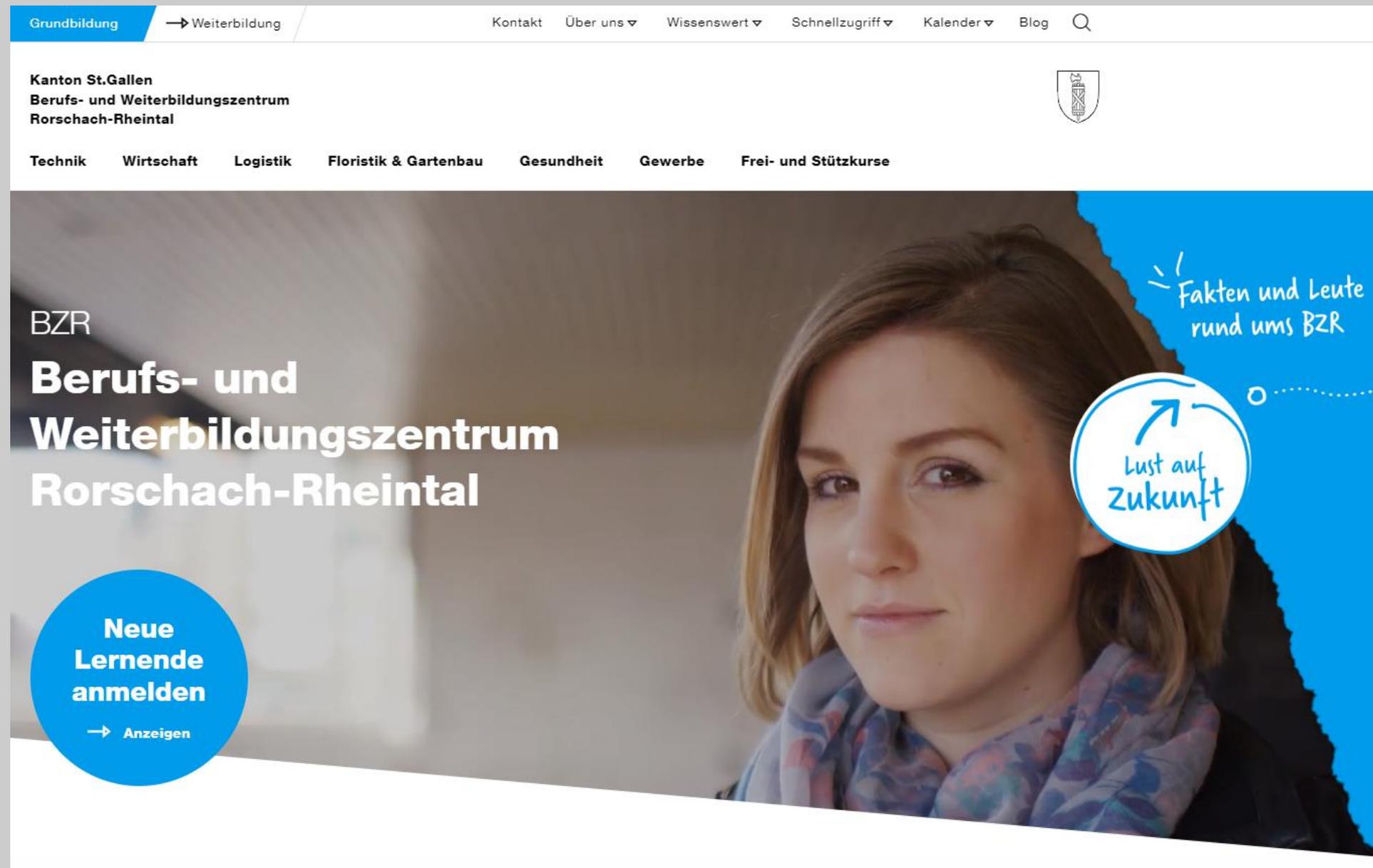
Davidstrasse 31

9001 St. Gallen



# Weitere Informationen

[www.bzr.ch](http://www.bzr.ch)



The screenshot shows the homepage of the BZR (Berufs- und Weiterbildungszentrum Rorschach-Rheintal). The header includes navigation links for 'Grundbildung' and 'Weiterbildung', and a search bar. The main content area features a large image of a woman with a blue circular callout that says 'Lust auf Zukunft'. To the right, there is a blue banner with the text 'Fakten und Leute rund ums BZR'. A blue circular button in the bottom left corner of the main area says 'Neue Lernende anmelden' with a right-pointing arrow and the word 'Anzeigen' below it. The footer of the website is visible at the bottom of the screenshot.

Grundbildung → Weiterbildung Kontakt Über uns Wissenswert Schnellzugriff Kalender Blog

Kanton St.Gallen  
Berufs- und Weiterbildungszentrum  
Rorschach-Rheintal

Technik Wirtschaft Logistik Floristik & Gartenbau Gesundheit Gewerbe Frei- und Stützkurse

BZR  
Berufs- und  
Weiterbildungszentrum  
Rorschach-Rheintal

Fakten und Leute  
rund ums BZR

Lust auf  
Zukunft

Neue  
Lernende  
anmelden  
→ Anzeigen



# Frage- und Diskussionsrunde



# Apéro und Gespräche

